

Gustav Klimt trifft Keith Haring

Ob sie sich künstlerisch wohl geschätzt hätten ?
Vielleicht.

Der eine war Österreicher, wurde 1862 in Wien geboren und einer der berühmtesten Vertreter des Jugendstils.

Wie eng die Beziehungen zu den von ihm porträtierten Frauen waren, das weiß niemand so ganz genau ...



Der andere, ein Amerikaner, kam fast hundert Jahre später, im Mai 1958, in Reading, Pennsylvania, zur Welt und war seinerseits einer der großen späten Pop Art-Künstler. Seine Beziehungen zu den Frauen waren ganz sicher rein freundschaftlicher und künstlerischer Natur ...

Obwohl charakterlich sehr unterschiedlich haben die zwei Künstler etwas gemeinsam: Sie schufen beide einen Kunststil mit ganz eigener Handschrift und einem sehr hohem Wiedererkennungswert.

Wie sie Buchstaben gestaltet hätten, dem werden wir an zwei Workshop-Tagen auf die Spur gehen ...

So gibt es zu Beginn beider Tage je eine Einführung von Yvonne Weber in die Künstlerbiographien von Klimt bzw. Haring - und danach entstehen mit Hilfe von Bärbel Schulz Schriften und Wörterbilder im jeweiligen Stil.

Wir freuen uns auf die beiden Kunstschaffenden - und selbstverständlich auch sehr auf Sie !